

## **Interdisziplinäres "Innovieren": erfolgreiche „Product Innovation Days“**

Wie finde ich interessante Probleme und passende Produktlösungen? Dieser Frage widmeten sich Studierende der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaft am 18. und 19. April im Jade InnovationsZentrum in Wilhelmshaven.

Nach der Einführung in die Zusammenhänge des Produktinnovationsmanagements erlernten die Teilnehmer die Grundzüge des Problemfindens. Anhand von aktuellen Technologie-Trends wurden zunächst Problemstellungen generiert. Diese wurden mit den Innovationsexperten aus der Industrie auf ihr Potential hin diskutiert und konkretisiert. Aus ausgewählten Ideen wurden dann gemeinsam innovative Lösungen entwickelt und anhand von Marktbetrachtungen auf ihr Erfolgspotential untersucht.

Organisiert wurde dieser „High End Workshop für Studierende und Berufseinsteiger“ von [Dr.-Ing. Thomas Lekscha](#), Leiter Wissens- und Technologietransfer an der Jade Hochschule in Wilhelmshaven in Kooperation mit dem Verband der Elektrotechnik ([VDE](#)) und der [WFG Wirtschaftsförderung in Wilhelmshaven](#).

„Diese Product Innovation Days bieten insbesondere Ihnen – unseren Studierenden – die Gelegenheit, etwas sehr Hilfreiches für das Ende Ihres Studiums und den Berufseintritt zu erlernen“, betonte [Prof. Thomas Wegener](#), Vizepräsident der Jade Hochschule. Informationen und Fachwissen über das im Studium Erlernte hinaus ermöglichen es den Berufsanfängern, neue und eigene Wege zu gehen.

Dr. Monika Michaelsen, WFG, sieht in dem Format des VDE ein attraktives Angebot für den unternehmerischen Nachwuchs: „Diese Veranstaltung sensibilisiert die Studierenden, um markt- und produktorientiert zu denken.“ Den Teilnehmern standen während der Veranstaltung Experten mit Produktentwicklungserfahrung zur Seite: Dr.-Ing. Volker Wittpahl, der über fünfzehn Jahre Erfahrung im Produktinnovationsmanagement in einem internationalen Umfeld mitbringt, sowie Reinhard Stadler, der in Bremen mit Wittpahl zusammen erfolgreich einen Innovationsprozess für Hochschulen entwickelt hat.

Die Teilnehmer waren von der Veranstaltung begeistert: „Der ganzheitliche Betrachtungsansatz und die neuen Denkweisen gefielen mir sehr gut“, sagt Joel Owona, der Wirtschaftsingenieurwesen in Wilhelmshaven studiert. Chris Wimmer, Student der

Elektrotechnik, ergänzt: „Ich fand es herausfordernd, sich mit Problemstellungen auseinander zu setzen, die nicht aus dem eigenen Umfeld stammen. Gut war, dass wir unser Thema vom Anfang bis zum Ende entwickelt haben.“ Die Anwendung der praktischen Innovationsmethoden sei dabei sehr lehrreich gewesen.

„Veranstaltungen wie diese sind notwendig, um unsere angehenden Ingenieure für das wirtschaftliche Potential von technischen Innovationen zu sensibilisieren“, darin waren sich die Experten einig. „Die direkte Kooperation mit der Wirtschaftsförderung schafft die Möglichkeit, die Motivation für eine eigene Gründung im Nachgang zur Veranstaltung aufzugreifen und die Teilnehmer vor Ort weiter zu coachen“, ergänzt Wittpahl.

Auch die Jade Hochschule sowie die WFG sind mit dem Seminar zufrieden: Die Anfrage nach Gründercoaching erfolgte schon am Abend des ersten Veranstaltungstages.